



Regeltipp_12/Dez 2015

Ein Spieler nimmt an, sein ursprünglicher Ball sei in einem Wasserhindernis, obwohl weder Kenntnis noch an Sicherheit grenzende Gewissheit dafür vorliegt. Er spielt einen anderen Ball nach Regel 26-1a von der Stelle seines vorhergegangenen Schlags. Dann findet er seinen ursprünglichen Ball außerhalb des Wasserhindernisses. Wie ist die Regelentscheidung?

1. Der ursprüngliche Ball ist straflos weiter zu spielen
2. Der ursprüngliche Ball ist mit einem Strafschlag weiter zu spielen.
3. Der neue Ball ist der Ball im Spiel.

Lösung:

3. Der neue Ball ist der Ball im Spiel.

Der ursprüngliche Ball ist verloren und der andere Ball ist unter Strafe von Schlag und Distanzverlust im Spiel – siehe Regel 27-1a und die Erklärung „Verlorener Ball“.
(Revidiert – 2012) 26/6